



Erstausgabe Dienstage, Donnerstage und Samstag.  
Die Durchschnegebühren betragen im Bezirk und in nächster  
Umgebung 9 Pf. die Zeile, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 4. Mai 1901.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt M. 1.10  
ins Haus gebracht, M. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;  
außer Bezirk M. 1.25.

**Amfliche Bekanntmachungen.**

**Aushebung 1901.**

Bezüglich des  
**Aushebungs-Geschäfts**  
wird folgendes bekannt gemacht:  
1. Dasselbe findet am **Mittwoch, 22. Mai, vorm. 8 Uhr** und am **Donnerstag, 23. Mai, vorm. 8 Uhr** auf dem Rathaus in Calw statt.  
2. Am ersten Tage kommen die Reklamierten, die für dauernd untauglich erklärten, die zum Landsturm und zur Ersatzreserve vorgeschlagenen, am zweiten Tage die tauglichen Militärpflichtigen zur Vorstellung. (Diejenigen, welche bei der Musterung zurückgestellt worden sind, haben nicht zu erscheinen.)  
Den Ortsvorstehern werden spezielle Vorladungsbogen zugehen.

**Zu spätes Erscheinen** ohne genügende Entschuldigung hat unmissichtlich **Bestrafung** zur Folge.  
3. Etwaige Gesuche um **Zurückstellung** oder **Befreiung von der Aushebung** wären in **aller Fälle** schriftlich einzureichen; nach der Aushebung würden keine mehr angenommen werden, es wäre denn, daß die Gründe für das Gesuch erst nach der Aushebung eingetreten wären.  
4. Gesuche um Zuteilung zum **Train** mit kurzer Dienstzeit Familienverhältnisse halber **dürfen nicht vorgebracht werden.**  
5. Die Ortsvorsteher haben darauf hinzuwirken, daß die Militärpflichtigen mit **reingewaschenem Körper und reiner Wäsche** erscheinen. Diejenigen, welche an Schwerhörigkeit zu leiden behaupten, haben das Innere der Ohren gründlich zu reinigen, um eine Untersuchung zu ermöglichen.

6. Die Militärpflichtigen sind darauf aufmerksam zu machen, daß jeder Versuch zur Täuschung in Beziehung auf geistige oder körperliche Gebrechen gerichtlich bestraft wird, daß die Entscheidungen endgültig sind, und daß jeder in den Grundlisten des Bezirks enthaltene Militärpflichtige berechtigt ist, im Aushebungstermin zu erscheinen und etwaige Anliegen vorzutragen.  
7. **Ortskundige Fehler der Pflichtigen, wie geistige Beschränktheit, epileptische Anfälle u. s. f. müssen unbedingt vor der Aushebung** zur Kenntnis des Oberamts gebracht werden. Bei **Schwerhörigen, Nervenleidenden, Stotterern, Geisteskranken oder Taubstummen** verlangt die k. Obererjagdkommission Vorlage von **ärztlichen Zeugnissen.** Dieselben sind, soweit noch nicht geschehen, **mit den Vorladungen hierher einzusenden.**

8. Militärpflichtige, welche sich auswärts aufhalten, **dürfen nicht von anderen Bezirken hierher zur Aushebung berufen**, müssen vielmehr belehrt werden, daß sie sich **am Orte ihres Aufenthalts** zur Stammliste anzumelden und **zur Aushebung zu stellen haben.**  
Die Ortsvorsteher werden dafür verantwortlich gemacht, daß keine **Scheinverzeichungen** vorkommen. Bei denjenigen, welche vor der Aushebung sich wieder nach Hause begeben, ist sich daher zu vergewissern, ob sie nicht in der Absicht gekommen sind, um an der Aushebung teilzunehmen und hernach wieder an ihren früheren Ort zurückzukehren. **In Anstandsfällen** ist sofort dem **Oberamt Anzeige** zu erstatten. Bei jeder einzelnen **Anmeldung** ist von jezt ab zu berichten, ob **nicht eine Scheinverzeichnung vorliegt.**

9. Die Ortsvorsteher haben bei der Aushebung nicht zu erscheinen.  
10. Die **Stammlisten** pro 1879/99, 1880/1900 und 1881/1901 sind längstens bis **zum 14. Mai d. J. dem Oberamt einzusenden.** Da dieselben von dem Herrn Zivilvorsitzenden der k. Obererjagdkommission einer Durchsicht unterworfen werden, so erwartet das Oberamt, daß diese Listen vollständig geführt, insbesondere sämtliche Beurteilungen richtig gegeben und **sämtliche Strafen** verzeichnet sind.  
Sollten seit der letztmaligen Einsendung der Stammlisten **Strafen** gegen Militärpflichtige erkannt worden sein, so wären diese in einem **besonderen Bericht** anzuzeigen.  
11. Bei der Vorladung sind die Militärpflichtigen auch zu **ermahnen**, sich bei der Aushebung auf der Straße und in den Häusern **ruhig zu verhalten.**  
Calw, den 3. Mai 1901.  
k. Oberamt.  
Voelter.

**Tagesneuigkeiten.**  
Stuttgart, 2. Mai. [Lebensmittelmarkt.] Die ersten Kirschchen sind noch am letzten Tage des April eingetroffen; heute haben sich wieder ein paar Spahnkörbchen voll eingestellt. Daß sie kostspielig sind, braucht wohl kaum bemerkt zu werden; aber es liegt in diesen Sendungen aus Italien eine gewisse Gewähr, daß wir in 4 Wochen einheimische Kirschchen zu kosten bekommen werden. Obst in neuen mäßigen Zufuhren; auffallen muß, daß jene Körbe voll gesteckten, angefaulten Obstes, die sich monatelang zeigten, allem Anschein nach nicht einmal beim letzten Versuch, beim Hausieren, Abnehmer finden; der Markt macht vermöge dieser Reinigung einen besseren Eindruck, als vor ein paar Wochen. Auf dem Gemüsemarkt Borräte in Hülle und Fülle; Spargeln der Bund 1 M. bis 1.20 M. bilden den Durchschnitt und sind preiswürdig. Letztmanger ziemlich zahlreich, offen, das Pfund 1.20 M. Jung und frisch Kohlrabi und jetzt auch ganz neu, ganz zierlich ungerecht teuer Karotten; etwas Schnittkohl als Ersatz für Spinat. Auf dem Blumenmarkt Wald-Maisblümchen, die Blüte von Magnolia wird häufig und stets mit großer Wirkung in Kränzen verwendet. Eine der wichtigsten Sommerpflanzen, Cannas, ist heute prächtig aufgeblüht, von Feuerbach aus erstmals zu Markt gebracht worden. In Prachttempeln finden sich Levkoien, sowie Goldblau. Eine Rolle beginnt zu spielen Brunus Padus mit seinen reichen, zierlichen, schneeweißen, duftenden Trauben: der Baum ist im Stuttgarter Thal stark verbreitet. (Schw. M.)  
Stuttgart. Aus Anlaß der Maifeier veranstaltete gestern nachmittag die sozialistische Arbeiterschaft einen öffentlichen Umzug als Demonstration für den Achttundentag, an welchem etwa 6000 Personen, darunter ungefähr 200 Frauen, teilnahmen. Um 2 Uhr setzte sich der Zug unter Begleitung einiger Musikcorps vom Gewerbehalleplatz aus in Bewegung durch die Linden-, Militär-, Silberburg-, Schloß-, Bismarck-, Schwab-, Schickard-, Böblingerstraße, Marienplatz, Hauptstätterstraße, Leonhardplatz, Göttingerstraße, Char-

lottenplatz, Dorotheen-, Stifis-, Linden-, Militärstraße nach der Lieberhalle, wo er sich auflöste. Vormittags fanden in verschiedenen Localen Versammlungen statt, in welchen Ansprachen über die Bedeutung des Achttundentags gehalten wurden.  
Freudenstadt, 2. Mai. Se. Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg ist gestern abend 8 Uhr hier angekommen und hat sich in einem von Hrn. Luz z. Schwarzwaldhotel bereit gehaltenen Wagen auf den Kniebis zur Auerhahnjagd begeben. Heute vormittag kehrte Se. Kgl. Hoheit wieder hierher und dann nach Stuttgart zurück. Bei dem herrlichen Naimorgen war dem königlichen Jäger das Jagdglück günstig. (Grenz.)  
Vom Lichtenstein, 1. Mai. Noch blühen erst einige bescheidene Frühlingskinder am Weg, die Weiden im Wald und das Seidelbastbäumchen im Schloßhof, aber unsere großen Laubbäume treiben Knospen und die Wiesen grünen, in wenigen Tagen wird Wald und Flur im ersten, jungen Frühlingschmuck prangen und eine frohe Pfingstzeit verhessen. Unten im Thal ist ein emsiges, gewaltiges Hämmern und Sägen um die stattlichen Gebäude des Festspiels; ein paar Duzend fleißige Männer arbeiten von früh bis spät. Vor 8 Tagen schon kam die Bühne unter Dach, heute soll dies mit dem mächtigen Mittelbau der Eingangshalle geschehen, der an seiner Front gegen das Thal hinaus einen riesigen, weithin sichtbaren Reichsadler und nach innen die ersten hochragenden Logen tragen soll, von denen der Zuschauerraum amphitheatralisch gegen die Bühne absteigt, überwölbt von hohem weitem Zeltdach und von der Bühne noch getrennt durch den vertieft anzubringenden Orchesterraum, für den die Grabarbeiten demnächst beendet sind. Das Ganze bedeckt einen großen Flächenraum und überragt durch monumentale Größe weit die übrigen Gebäude des Dorfes, dem Wanderer von ferne ungewöhnliches verkündend. Die Spielproben finden bereits in der elektrisch beleuchteten Halle statt.  
Göppingen, 1. Mai. Die Maifeier der hiesigen Genossen verlief programmgemäß: In der Frühe Reveille, mittags Festrede des Landtagsabg. Blunhardt über die Bedeutung des „Weltfeiertags“ und hierauf Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt. Einzelne Gewerkschaften marschierten in ihren Arbeitskostümen mit und auch die „Muratori Manuale“ die vereinigten italienischen Arbeiter, schlossen sich diesmal dem Umzug an. Die Fabriken waren meist geschlossen, da heute zugleich der Markt stattfand. (Schw. B.)  
Heilbronn, 30. April. In einem Garten waren mehrere Knaben im Alter von 11 und 12 Jahren mit dem Ausgraben eines Stumpens beschäftigt. Hierbei wollte ein 11jähriger Knabe mit einer Haue auf den Stumpen einhauen, traf aber einen der anwesenden Knaben so unglücklich auf den Kopf, daß diesem die Hirnhäute eingeschlagen wurde. Der verletzte Knabe wurde dem Spital übergeben.  
Brötzingen, 2. Mai. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch wurde hier grober Unfug verübt. Am Bröttinger Bahnübergang

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...





wurden sehr große Steine auf die Schienen der Lokalbahn gelegt, sowie Stangen, Verbottafeln etc. abgebrochen. Von den Thätern hat man noch keine Spur; hoffentlich gelingt es der Gendarmerie, die Burschen zu erwischen.

Berlin, 1. Mai. In der Diäten-Commission des Reichstages ist vom Abgeordneten von Standby der Antrag gestellt worden, den Mitgliedern des Reichstages außer freier Eisenbahnfahrt 8 Tage vor Beginn der Reichstagsverhandlungen und 8 Tage nach Schluß derselben Anwesenheitsgelder von 20 M. pro Tag zu gewähren. Die Diäten, welche Mitglieder des Reichstages als Mitglieder anderer Parlamente erhalten, sollen von den Anwesenheitsgeldern in Abzug gebracht werden.

Berlin, 1. Mai. Aus Anlaß der Maifeier fanden heute Morgen in Berlin und Vororten im Ganzen 68 Versammlungen statt. Der Besuch ließ vielfach zu wünschen übrig. Die Versammlungen, in welchen Vebel und Bernstein sprachen waren überfüllt. Die Bauarbeiter bildeten die überwiegende Mehrzahl der Feiernden. Infolgedessen liegen ganze Bauten still. Auch die Holzarbeiter, Tischler und Drechsler waren in vielen Werkstätten nicht zur Arbeit gekommen. Mit den Arbeitslosen dürften die heutigen Vormittags-Versammlungen von etwa 15,000 Personen besucht gewesen sein. In allen Versammlungen wurde die im Vorwärts publicierte Resolution angenommen. Fast alle Redner sprachen sich besonders scharf gegen den geplanten Getreidezoll aus.

Berlin, 2. Mai. Die Maßregelungen wegen der Arbeitsniederlegung am gestrigen 1. Mai haben einen erheblichen Umfang angenommen. Schon am Dienstagabend sind auf einer Anzahl Bauten diejenigen Arbeiter entlohnt worden, von denen bestimmt war, daß sie am 1. Mai feiern wollten. Ebenso werden aus der Metall-Industrie Entlassungen in großer Zahl gemeldet. Bis jetzt sollen gegen 16,000 Arbeiter in Berlin als ausgesperrt gemeldet sein.

Berlin, 2. Mai. Der Kaiser hat nach den Berliner Politischen Nachrichten befohlen, ihm einen eingehenden Bericht über die Katastrophe in Griesheim, ihre Ursachen und die gegebenenfalls zu fassenden Entschlüsse zur Verhütung künftiger Unglücksfälle dieser Art zu erstatten. Der Bericht dürfte dem Kaiser in den nächsten Tagen bereits vorgelegt werden.

Wien, 2. Mai. Die übliche Maifeier der Sozialisten verlief gestern, wohl infolge ungünstiger Witterung, unter geringerer Beteiligung als in den Vorjahren. Circa 30,000 Arbeiter nahmen an dem Aufzug im Prater teil. Einzelne Versuche, beschriebene Standarten zu entfalten, wurden von der Polizei verhindert. Eine Versammlung in welcher der Sozialistenführer Abg. Schu-

meier die Person des Erzherzogs Franz Ferdinand in die Erörterung zog, wurde sofort behördlich aufgelöst. Das Lokal wurde durch die Wache geräumt.

London, 2. Mai. Der Kriegsminister Brodrick hielt gestern in Guildford eine Rede, in welcher er auf die Notwendigkeit hinwies, den südafrikanischen Krieg möglichst schnell zu beenden. Er führte aus, England könne, wenn es seinen Ruf als Weltmacht behalten wolle, in die Lage kommen, gleichzeitig am Nil, Oranjesfluß und Yangtsesfluß Krieg führen zu müssen. Der jetzige Krieg habe dargethan, daß eine Reorganisation des englischen Heeres notwendig sei und die Regierung glaube, durch die Bildung von 6 Armeekorps, die in der Hauptsache in England Verwendung finden sollen, allen Eventualitäten wirksam begegnen zu können. Das Cabinet sei fest entschlossen, den Krieg zu Ende zu führen oder aber sich zurückzuziehen.

London, 2. Mai. Zahlreiche Berichte und Briefe von Offizieren, die dieser Tage aus Südafrika eingetroffen sind, stellen die dortige Lage als äußerst ungünstig hin. Der Gesundheitszustand der englischen Truppen sei ein sehr schlechter. Augenblicklich befänden sich nicht weniger als 35,000 Mann in den Spitälern.

### Die Wirren in China.

London, 1. Mai. Aus Peking wird gemeldet: Die Unter-Commission bestehend aus den Vertretern Deutschlands, Englands, Frankreichs und Japans hat ihren Bericht über die Finanzlage Chinas betreffend Zahlung der Kriegskosten beendet und wird heute den übrigen Vertretern unterbreitet werden. Die Schuld an dem verspäteten Erscheinen des Berichtes ist nicht China sondern den Regierungen der verschiedenen Mächte zuzuschreiben. Die Chinesen wollen möglichst schnell die jetzige Lage zum Abschluß bringen.

London, 1. Mai. Der Times-Correspondent berichtet aus Peking: Die Vertreter der Mächte seien über die Haltung der deutschen Truppen, welche die letzte Expedition nach der großen Mauer unternommen hatten, sehr ungehalten und werfen die Frage auf, ob ein weiteres Zusammenwirken unter diesen Umständen noch erwünscht sein könne. — Aus Peking wird weiter berichtet, daß die Vertreter der Mächte zusammengetreten sind, um über die Verminderung der Garnisonen, die in chinesischen Districten und Städten zurückgelassen werden sollen zu beraten. Es handelt sich dabei besonders darum, außer in Peking, Truppen in Tientsin und Schanghai zurückzulassen.

— Einem Telegramm der Köln. Ztg. aus Peking zufolge hatten die Russen bei Mutden in der Mandchurie ein blutiges Gefecht mit den Chinesen, wobei sie gegen 60 Tote und Verwundete verloren. Vier Offiziere sind gefallen; unter den Verwundeten befindet sich General Berpizki.

### Standesamt Calw.

- Geborene**
- 25. April. Elja Maria Pelz, Tochter des Friedr. Pelz, Appreteurs hier.
  - 25. " Emma Bertha Bacher, Tochter des Wilhelm Bacher, Schuh- und Schäftemachers hier.
  - 25. " Wilhelm Wigemann, Tochter des August Wigemann, Lokomotivheizers hier.
- Gebraute**
- 27. April. Karl Friedrich Burger, Bremier hier und Anna Rosine Karoline Veiser hier.
  - 27. " Josef Nagel, Fabrikarbeiter hier und Margarethe Stängle, Fabrikarbeiterin hier.
  - 27. " Jakob Wilhelm Schöttle, Fabrikarbeiter hier und Luise Friederike Späth, Fabrikarbeiterin hier.
- Gestorbene:**
- 30. April. Christian Ludwig Widmaier, Sattlermeister hier, 77 Jahre alt.
  - 2. Mai. Katharine Friederike geb. Vellingel, Witwe des Johannes Schurr, Strickers, 59 Jahre alt.
  - 2. " Luise Emilie geb. Keller, Witwe des Johann Martin Dreß, Konditors, 78 1/2 Jahre alt.

### Gottesdienste

am Sonntag Conate, 5. Mai.  
Vom Turm: 122. Der Kirchendoch singt: Herr Gott dich loben wir, Ges.-Buch 1.1. Predigtlied: 125 Heiland, deine Menschenliebe. 9 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Stefan Roos. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern. Abends 8 Uhr wird Herr Heilsprediger Jachert im Vereinshaus einen Vortrag halten über die evang. Bewegung in Böhmen und das Evangelisationswerk der Brüdergemeinde.

### Landw. Bezirksverein Calw.

Am nächsten Sonntag, 5. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr, findet ein Vortrag über **Nadelkrebstreu** von Hrn. Landesökonomierat Landerer von Kirchberg im **Wadischen Hof** in Calw statt. Ein zahlreicher Besuch ist erwünscht. Die Hh. Ortsvorsteher wollen die Vereinsmitglieder hierauf aufmerksam machen. Calw, den 29. April 1901.  
Der Vereinsvorstand: Boelter, Reg.-Rat.

### Reklameteil.

### Braut-Seiden-Robe Mk. 17.50

und höher — 14 Meter! — vorto- und sollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pf. bis 18.05 p. Met. **G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.**

**Küchenwäsche?** Landeshuter Leinen- und Gebild.-Weberei  
Preisliste u. Muster postfrei  
Eigene Weberei  
Landeshut (Schl.) **Berlin W., Leipzigerstr. 25.**

### Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Simmersfeld.

### Nadelholzstammholz-Verkauf



am Freitag, den 10. Mai, vorm. 11 Uhr, im Waldhorn in Enzstörstele aus Distr. IV Enzswald Abt. 4 Fuchsklinge, 12 Kirchweg, 20 Mühlhalde und 33 Ruchhütte.

#### 1) Forchen:

A. Langholz Normal, Fm.: 8 I., 130 II., 253 III., 204 IV., 2 V. Kl.

Ausschuß Fm.: 5 I., 22 II., 48 III., 19 IV. Kl.

B. Sägholz Normal Fm.: 1 II., 1 III. Kl.

Ausschuß Fm.: 2 I., 1 II. Kl.

#### 2) Tannen:

A. Langholz Normal, Fm.: 29 I., 34 II., 33 III., 34 IV. Kl.

Ausschuß Fm.: 24 I., 31 II., 32 III. Kl.

B. Sägholz Normal, Fm.: 2 I. Kl.

Ausschuß Fm.: 8 I., 2 II. Kl.

Ausszüge durch das Kameralamt Altensteig.

### Simmozheim.

### Holz-Verkauf

aus dem Gerechtigkeitswald  
am Montag, den 6. Mai 1901, von vormittags 9 Uhr an:



713 Kottannen mit 643 Fm., darunter zahlreiche Stämme von 24—26 m Länge und 2—4 Fm. Kubikgehalt, 1 mit über 7 Fm., 21 Weichtannen mit 20 Fm., 54 Rotforchen mit 40 Fm., 158 Stück Bauholz V. Kl. in Loosen mit zus. 39 Fm. zumeist, sehr schönes Holz.

Zahlungstermin: 1. Januar 1902.  
Zusammenkunft bei der Wochhütte.  
Aufnahmen können bei dem Waldmeister bestellt werden.

### Gemeinderat:

Vorstand: Gilligardt.

R. Anwaltschaft Calw in Neuenbürg.

### Diebstahl.

Am Sonntag, den 21. April d. J., mittags zwischen 12 und 1 Uhr, wurden auf dem am grünen Weg gelegenen Acker des Meygers und Bauern Benjamin Kusterer in Calw 20—25 junge wilde Apfelbäume im Wert von 12—15 M. von einem unbekanntem Mann, der einen weißen Spigerhund bei sich hatte, ausgegraben und entwendet.

Um energische Fahndung und sachdienliche Mitteilung wird ersucht.  
Den 2. Mai 1901.

Anwalt  
Göbel.

Calw.

### Reifig-Verkauf

am Montag, den 6. Mai, vormittags 1/10 Uhr,

in der Bierbrauerei von Julius Dreiß hier aus den Stadtwaldungen Altweg und Meistersberg:

3390 Nadelholzwellen, 30 buchene und 5 flächenlose Schlagraum und Reifig,

ferner aus Speßhardtter Mauer:

7 flächenlose Durchforstreifig mit etwas Stängchen, geschätzt zu 1400 Wellen.

Gemeinderat.





Calw.  
Aus der städtischen Pflanzschule können noch **5000 verschulte 2jährige Forstpflanzen** und **4000 verschulte 4jährige Fichtenpflanzen** abgegeben werden.  
Bestellungen wollen an das Waldmeisteramt gerichtet werden.  
Gemeinderat.

Althengstett.  
**Lang-, Klob- und Bauholzverkauf.**

Freitag, den 10. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, kommen auf dem Rathaus aus dem Gemeindevwald Abteilung Brennholz, Stöckelbrunnen, junger Hau und Mischwald, in Losen von 5 bis 30 Fm. zum Verkauf Lang- und Klobholz I. Kl. 70 Fm., II. " 230 " III. " 250 " IV. " 150 " V. " 60 "

Auszüge werden auf Bestellung abgegeben und das Holz auf Verlangen vorgezeigt.  
Gemeinderat.

Wildberg.  
**Eichenlangholz-Verkauf.**

Die Stadtgemeinde Wildberg verkauft am nächsten **Dienstag, den 7. Mai d. J.**, aus dem Stadtwald Kengel:

152 Stück Eichen von 0,8 bis 1,18 Fm., 3 bis 10 Met. Länge, mit einem Neßgehalt von 53 Fm., 8 Stück Hagenbuche mit 1,42 Fm., 5 Birken mit 1,09 Fm. und 38 St. eichene und birkenne Wagnersangen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Für gute Abfuhr ist gesorgt durch einen neuen Weg.  
Zusammenkunft morgens 8 1/2 Uhr beim Schwarzwaldbrauhaus.  
Auszüge werden von unterzeichneter Stelle besorgt.  
Waldmeisteramt.  
Mangold.

Münchingen.  
**Langholz-Verkauf.**

Am Montag, den 6. Mai, von vormittags 10 Uhr an in der Wirtschaft zum Ochsen hier, kommt folgendes Langholz zum Verkauf:  
aus sämtlichen Waldteilen 600 Säg- und Baukämme, worunter eine größere Partie ausnahmslos schöne Fichten und 61 Baukämme. Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Listenauszüge wollen zeitig bestellt werden.  
Den 29. April 1901.  
Gemeinderat.

**Privat-Anzeigen.**

Hirsau.  
Besonderer Verhältnisse halber ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, an eine oder zwei Personen **zu vermieten.**  
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

**Traueranzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter Schwester und Tante **Katharine Schurr**, heute Donnerstag früh, von ihrem schweren Krankenlager durch den Tod erlöst wurde.  
**Karl Güntner mit Frau und Wilh. Schurr.**  
Beerdigung Samstag 2 Uhr vom Krankenhaus aus.

**Turnverein Calw.**  
Nächsten Montag **Turnversammlung.**

Nächste Woche bacht **Laugenbrezeln**  
Reitschler, untere Brücke.

Junges **Hammelfleisch** ist fortwährend zu haben bei **A. Stegler.**

**3,800 Mf.** werden per sofort oder später gegen vorzügliche hypothetische Sicherheit anzunehmen gesucht.  
J. A.:  
Stadtschultheiß Märlen in Liebenzell.

**Fahrris-Verkauf.**  
Unterzeichneter ist beauftragt am **Donnerstag, den 9. Mai, mittags von 1 Uhr an**, in der Villa Dörtenbach in der Insel gegen Barzahlung folgendes zu verkaufen:  
**Bettladen, Kästen, verschiedene Tische, Stühle, 1 Sofa, 1 Schreibpult, Küchengeräte von Blech, Eisen und schönem, besonders für Wirte passenden Porzellan, sowie allgemeiner Hausrat.**  
Liebhaber sind eingeladen.  
Gg. Kolb, Stadtinventierer.

**Hugo Rau in Calw** empfiehlt bei billigster Berechnung **Doppelsalzriegel** von Ludwici, sowie **Kühner u. Cie., gewöhnliche Dachplatten, Portland-Cement** vom Heidelberger Werk, **gemahlene Schwarzkalk** in Säcken, **Ia. Saugips, Flußsand, Cementröhren, Steingewand, Backsteine** in allen Sorten, **Kaminsteine, Schwemmsteine, Schlackensteine, Hourdis** (hohle Gewölbleisten), **feuerfeste Steine** „ **Platten, Dachpappen und Stifte.**

Calw, den 2. Mai 1901.  
**Todes-Anzeige.**  
Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter und Tante **Emilie Dreiß, Conditors Witwe**, heute abend nach langjährigem Leiden im Alter von 78 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.  
Um stille Teilnahme bitten **die trauernden Hinterbliebenen.**  
Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres l. Vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels **Chr. Widmaier, Sattlermeister**, für die tröstlichen Worte des Herrn Dekans, die vielen Blumenpenden, sowie den Hh. Ehrenträgern und allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir herzlichsten Dank.  
**Die kieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Neckarsulmer PFEIL**  
**Fr. Herzog, Calw**  
Beim Röhle empfiehlt sein reichsortiertes Lager in **Fahrrädern** **erstklassiger Marken** zur gefl. Besichtigung.  
Sicherung jeder gewünschten Fabrikmarke.  
**Gebrauchte Fahrräder stets am Lager.**  
Lager in sämtlichen Zugehörteilen.  
**Reparaturwerkstätte** für alle vorkommenden Reparaturen.  
Auf Wunsch wird den Käufer eines neuen Fahrrads das Fahren auf einer gebrauchten Maschine gratis gelehrt und ihm dieselbe noch einige Zeit zur gründlichen Einübung überlassen.

**Schwarzwald-Patria-Fahrräder.**  
Den Vertrieb meiner renommierten Fahrräder habe ich für den Bezirk Calw Herrn **Fr. Herzog, Calw**, übertragen und hat derselbe stets neueste Modelle am Lager.  
**Gg. Grosselinger, Patria-Fahrradvertrieb, Pforzheim.**

Gehingen, 30. April 1901.  
Ich beehre mich mitzuteilen, daß ich mein **Eisenlager** in allen Sorten neu eingerichtet habe und in der Lage bin, allen Anforderungen hierin bei billigt gestellten Preisen zu entsprechen. Ebenso empfehle mein reichhaltiges Lager in **Farben** und bitte um geneigten Zuspruch, auch bei Bedarf in **Ellenwaren etc.**  
Hochachtungsvoll **Wilhelm Voehringer, Anger's Nachfolger.**





**Liebelsberg.**

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Dienstag, den 7. Mai,** im Gasthaus zur Krone stattfindenden  
Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Ulrich Koller,**  
Sohn des † Friedrich Koller, Bäckers hier.  
**Friederike Koller,**  
Tochter des Wilh. Koller, Seilers in Neuenbüch.  
Kirchgang 11 Uhr.  
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

**Hirsau.**

## Veranda-Eröffnung.

Meine werthe Kundschaft von hier und Umgebung  
mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß ich meine  
neuerbaute

### Veranda

am Sonntag, den 5. ds. Mts., bei gutem Kaffee,  
feinsten Backwerk, Gefrorenes, Spirituosen etc.  
eröffnete und lade ich zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein.

**Hermann Wirth,**  
Caffee und Conditorei.

NB. Von jetzt ab jeden Sonntag Gefrorenes; auf Bestellung  
Formen-Eis in feinsten Ausführung. Der Obige.

Auf dem Brühl  
ist am Sonntag und über den Jahrmarkt ein

## Gondel- und Pferdekarnissel

aufgestellt und lade ich die verehrl. Einwohner von hier und Umgegend sowie  
die l. Schulsjugend zu gut. Benützung freundlichst ein

**Gottlieb Bödle.**

## Strohöhute

für Mädchen, Herren und Knaben,  
in schönster Auswahl, bei

**L. Kempf,**  
J. G. Mayer's Nachf.

**MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-  
Suppen** à 10 Pf.

für 2 Teller ausgezeichnete Suppe, empfehle ich meiner verehrlichen Kundschaft  
ganz besonders, weil besser und praktischer als alle anderen Präparate gleicher  
Zweckbestimmung.

**Carl Schnauffer, Conditior.**

**Bezirksverein für Geflügelzucht und Vogelschutz, Calw.**

Wir empfehlen allen Geflügelzüchtern den Bezug von

### Bruteiern

von nachstehend verzeichnetem, anerkannt vorzüglichen Nutzgeflügel.  
Es geben ab:

**Rebhuhnfarbige Italiener,** à 20 J.: Lehrer Fischer hier.  
**Weisse Italiener,** à 20 J.: Bierbrauereibesitzer Hiller hier.  
**Gelbe Italiener,** à 20 J.: August Kleindienst hier.  
**Schwarze Langshans,** à 20 J.: Adolf Leonhardt hier.  
**Essäher Landhühner** (ältestes deutsches Landhuhn), à 20 J.:  
Eduard Krüger, Kleinwilddbad.

Für Mitglieder unseres Vereines auf obige Preise 50 % Rabatt. Ferner:  
Weisse Italiener Riesengänse, à 50 J. (für Vereinsmitglieder  
30 J.): Bierbrauereibesitzer Hiller hier.

Am nächsten **Mittwoch** komme ich mit einem Transport

## Simmenthaler Farren

auf den Calwer Markt.

**L. Bloch,**  
Farrenhändler aus Mühlen a. N.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Deiszlager'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Hierzu 1 Beilage.

Für Frühjahr und Sommer bieten meine

## Musterkarten

wieder vieles Neue in **Kammgarnstoffen** und **Buckstins**, wie auch in  
**Cheviots** und **Tuch** in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.  
Ich erlaube mir, dieselben zu gefl. Benützung zu empfehlen.

**Friedr. Wöhrle.**

Garnierte

### Binsen- u. Strohöhute,

neueste Formen und Farben,  
für Herren und Knaben,  
von 40 Pfg. an.

### Mädchen- und Gartenöhute

in hübschen Formen bei

**Fr. Oesterlen.**

Mein Lager in

## Tapeten und Borden

empfehle bei großer Auswahl zu billigen  
Preisen.

**A. Haußer.**

Neben meinem rohen

## Caffee,

in billigen wie besten Sorten, halte  
selbstgebrannt, jede Woche frisch,  
in denselben Qualitäten bestens em-  
pfohlen.

**C. Zerva.**

Frühe gelbe Kartoffeln  
und Frührosen,  
sowie späte gelbe und rote  
Saat- und Speisepotatoffeln

hat noch abzugeben

**D. Herion.**

## Heu und Oehmd

hat zu verkaufen

**Zeeger, Bäder.**

## 750 Mark

werden gegen gute Sicherheit aufzu-  
nehmen gesucht.  
Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Ein tüchtiger

### Schuhmachergeselle

findet sofort Arbeit bei

**J. G. Fischer, Badstraße.**

Ottenbronn.

### Einen Fahrknecht,

womöglich im Langholzführen bewan-  
dert, sucht

**Gottlieb Red.**

### Fuhrknecht-Gesuch.

Einen tüchtigen Fuhrknecht suchen  
sodort bei hohem Lohn

**Gebr. Hamm,**  
Ziegelei, Sindelfingen.

Grumbach D. N. Neuenbürg.

### Einen tüchtigen Gipser,

der auch im Anstrich bewandert ist,  
sowie einen

### Lehrling

sucht zu sofortigem Eintritt

**Jakob Dittus,**  
Gipfermeister.

### Künstliche Zähne

in bester Ausführung.

### Zahnoperationen.

Plombieren.  
Schonendste Behandlung.

**L. Mayrhofer,**  
Reiss's Nachfolger.

### Kaffee-Abschlag.

Vorzügliche Mischungen ganz natu-  
rell gebrannt, feiner bis hochfeinster  
Sorten per 1/4 Pfund 45, 50, 55, 60,  
65, 70, 75, 80, 85 Pfg., für Wieder-  
verkäufer und bei größeren Quanti-  
täten noch billiger, empfiehlt bestens

**Fr. Oesterlen.**

## Baumaterialien.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager  
in stets frischem

**Portlandcement,**  
in **Steinzeug**  
und **Cementröhren,**  
**Thonplättchen,**  
**Doppelsalztegeln,**  
**Dachpappe,**  
**Schwemmsteinen,**  
**Maschinenmetersteinen,**  
und **Gluckern**

bei billigster Berechnung.

**Fr. Gehring.**

Gesucht wird ein tüchtiges

### Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann auf  
sodort bei hohem Lohn.

**Eleonore Hamm,**  
Böblingerstr. 525, Sindelfingen.

Gesucht nach Pforzheim zu  
baldigem Eintritt zu kleiner kinderloser  
Familie ein braves

### Mädchen,

das die häuslichen Arbeiten versteht  
und etwas kochen kann. Gute Behan-  
dung und guter Lohn werden zugesichert.  
Nähere Auskunft erteilt **Carl Essig,**  
Wegger.

Ich suche zum baldigen Eintritt  
einen tüchtigen

### Biehfütterer.

**Maier z. Schwane.**

### Heu und Oehmd

hat zu verkaufen

**Benjamin Auferer**  
von Weltenchwann.

### Zugel. Hund.

Dem Unterzeichneten ist ein schot-  
tischer Schäferhund, Hündin, gelb und  
weiß gefleckt, zugekauft. Derselbe wolle  
gegen Einrückungsgebühr und Futter-  
kosten innerhalb 8 Tagen abgeholt  
werden.

**David Zeeb** in Altbulach.